PCI®
Für Bau-Profis

Schnellabbindende Sicherheits-Dichtschlämme

PCI Seccoral® 2K Rapid

zum Abdichten unter Keramikbelägen, von Keller-Außenwänden und Fundamenten

Mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen.
Geprüft nach DVGW-Arbeitsblatt W 270 für die Anwendung im Schwimm- und Badebeckenbereich



Hotel Tschuggen

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Einsetzbar für Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I, W3-I nach DIN 18534; DIN 18531-5 (z. B. Balkone, Loggien usw.); DIN 18533 (erdberührte Bauteile); DIN 18535 (Schwimmbecken und Behälter)
- Zum Abdichten in den Beanspruchungsklassen W1- W6 nach Ö-Norm B3407; in W5 ohne erhöhte chemische Einwirkung.
- Zum rissüberbrückenden Abdichten von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau, von Neu- und Altbauten.
- Zum Ausbilden von Horizontalabdichtungen in und unter Wänden (z.B. Klinkermauerwerk, etc.) gegen kapillar aufsteigendes Wasser z.B. Sockelabdichtung von Neu- und Altbauten.
- Mechanisch belastbar bis Beanspruchungsklasse III nach ZDB-Merkblatt: "Hoch belastete Beläge".

Produkteigenschaften

- Wasserdicht und frostbeständig, universell innen und außen einsetzbar.
- Rissüberbrückend, hohe Sicherheit bei nachträglich auftretenden Untergrundrissen.
- Entkoppelnd und spannungsabbauend, kann auf Zementestrichen, sobald diese begehbar sind, appliziert und anschließend mit Keramik belegt werden.
- Sehr geschmeidig, im Streich- oder Spachtelverfahren äußerst geschmeidig und sahnig leicht zu verarbeiten.
- Hoher Verarbeitungskomfort, durch schnelle Abbindezeit aber lange Hautbildezeit.
- Geruchsarm, es entstehen keine unangenehme und reizende Gerüche.
- Rissefrei aushärtend, die Beschichtung reißt nicht und bricht nicht aus.
- Wasserdampfoffen.
- Geprüft nach DVGW-Arbeitsblatt W 270, geeignet für die Anwendung im Schwimm- und Badebeckenbereich
- Sehr emissionsarm PLUS, GEV-EMICODE EC1 PLUS.

ERFÜLLT NEUE ABDICHTUNGSNORM

GEV-EMICODE® EC 1 PLUS sehr emissionsarm

CE
1073,0767

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg

16

DE0163/01

ETA-15/0563
PCI Seccoral 2K Rapid
(DE0163/01)

Flüssig zu verarbeitende Abdichtung für Wände und Böden in Nassräumen
ETAG 022 Teil 1:2007

Brandverhalten	Klasse E/Efl
Freisetzung gefährlicher Stoffe	Keine Freisetzung von gefährlichen Stoffen
Wasserdampfdurchlässigkeit (Deklarierter Wert Z)	Z > 40 000 s/m
Wasserdichtigkeit	Wasserdicht
Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse 1
Haftzugfestigkeit	Klasse 2
Fugenüberbrückungsfähigkeit	Klasse 2
Wasserdichtigkeit an Durchdringungen	Klasse 2
Temperaturbeständigkeit	Klasse 2
Wasserbeständigkeit	Klasse 2
Alkalibeständigkeit	Klasse 2
Reparierbarkeit	Nachgewiesen
Dicke	Mindestdicke 2,0 mm
Verarbeitbarkeit	Nachgewiesen

CE
0761

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg

15

DE0102/03

PCI Seccoral 2K Rapid (DE0102/03)
EN 14891:2012+AC:2012

Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt im Verbund mit keramischen Fliesen- und Plattenbelägen (verklebt mit PCI Klebstoffen der Klassen C2, C2F oder R2 nach EN 12004)
EN 14891 CM O2P

Anfangshaftzugfestigkeit	≥ 0,5 MPa
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 MPa
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 MPa
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 MPa
Wasserundurchlässigkeit	Keine Wasserdurchdringung
Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen	≥ 0,75 mm bei -20°C
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 MPa
Gefährliche Stoffe	Übereinstimmung mit 4.2 (EN 14891)

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

	Flüssig-Komponente	Pulver-Komponente
Materialbasis	modifizierte Acrylatdispersion	Spezial-Zementmörtel mit dichtenden PCI-Kunststoffen.
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate	mind. 12 Monate
	trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.	
Lieferform	25-kg-Packung bestehend aus	
	Flüssig-Komponente 12,5-kg-Eimer (Kunstoff)	
	und Pulver-Komponente 12,5-kg-Sack	

Anwendungstechnische Daten

Bei allen Anwendungen als Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (Verbundabdichtungen) ist eine Trockenschichtdicke von mindestens 2 mm erforderlich.
Beispiele:
Bauaufsichtlich geregelter Bereich: (Bauregelliste A Teil 2 lfd. 2.50):
– Wände mit hoher Beanspruchung durch Brauch- und Reinigungswasser (A), z. B. in öffentlichen Duschanlagen
– Böden mit hoher Beanspruchung durch Brauch- und Reinigungswasser (A), z. B. Schwimmbadumgänge
– Boden- und Wandflächen im Schwimmbecken (Beanspruchungsklasse (B)

Nach DIN 18534 (Abdichtung von Innenräumen) Teil 3 Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F)
– Wassereinwirkungsklasse W0-I: Wassereinwirkung gering; Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser
– Wassereinwirkungsklasse W1-I: Wassereinwirkung mäßig; Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser
– Wassereinwirkungsklasse W2-I: Wassereinwirkung hoch; Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert
– Wassereinwirkungsklasse W3-I: Wassereinwirkung sehr hoch; Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert.
*PCI Seccoral 2K Rapid ist nicht für Flächen mit chemischen Einwirkungen geeignet.
Nach DIN 18531 (Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen) Teil 5 Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen (AIV-F)
Nach DIN 18533 (Abdichtung von erdberührten Bauteilen) Teil 3 Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen
– Wassereinwirkungsklasse W1-E: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser
– Wassereinwirkungsklasse W4-E: Spritzwasser am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden
Nach DIN 18535 (Abdichtung von Behältern und Becken) Teil 3 Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen

Bauaufsichtlich geregelte Anwendung als Bauwerksabdichtung (gemäß Bauregelliste A Teil 2 lfd. 2.49):	
Erforderliche Trockenschichtdicke bei Belastung gemäß DIN 18 195 Teil 4,6 und 7:	2,5 mm
z. B. Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden (Kelleraußenwand)	
z. B. Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3m Gründungstiefe z. B. Abdichtungen gegen von innen drückendes Wasser (Wasserbehälter bzw. Speicher ohne Keramik-belag).	
Verbrauch von PCI Seccoral 2K Rapid*:	
– bei 2,0 mm Trockenschichtdicke (ca. 2,3 mm Nassschichtdicke):	2,5 kg/m²
– bei 2,5 mm Trockenschichtdicke (ca. 3,0 mm Nassschichtdicke):	3,2 kg/m²
Ergiebigkeit von 25 kg angemischtem PCI Seccoral 2K Rapid:	
– bei 2,0 mm Trockenschichtdicke:	ca. 10,0 m²
– bei 2,5 mm Trockenschichtdicke:	ca. 7,8 m²

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrund und Umgebungstemperatur)
Mischungsverhältnis	12,5 kg Flüssig-Komponente : 12,5 kg Pulver-Komponente
Dichte des angemischten Mörtels	1,20 g/cm³
Verarbeitungszeit**	45 Minuten

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Abbindezeit*	
– begehbar nach	ca. 4 Stunden
– durch Wasser belastbar nach	ca. 3 Tagen
– Verfüllen der Baugrube nach	ca. 3 Tagen
– mit Fliesen belegbar nach	ca. 4 Stunden
Temperaturbeständigkeit	– 20 °C bis + 80 °C

*Bei rauen Untergründen muss mit einem erhöhten Verbrauch gerechnet werden. Daher sollte nach Norm ein Dickenzuschlag von mindestens 25 % der Mindesttrockenschichtdicke gewählt werden. Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

Prüfzeugnisse

- AbPs nach den Prüfgrundsätzen für Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen und Bauwerksabdichtung mit mineralischen Dichtungsschlämmen.
  Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter www.pci-augsburg.eu

Untergrundvorbehandlung

- Als Untergründe eignen sich Beton nach EN 206-1, Mindestfestigkeitsklasse C 20/25 und Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1, mit Zementmörtel vollfugig hergestelltes Mauerwerk aus Mauerziegeln und Kalksandsteinen. Hütten- und Betonhohlblocksteine sind vor dem Beschichten mit einem Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1 zu verputzen. Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von Nestern, klaffenden Rissen und Graten, Staub, Wasser abweisenden Zusätzen, Schalöl, Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Lunker und Kiesnester an der Wand mit Betonspachtel PCI Polycret 5 oder Reparaturmörtel PCI Pericret verspachteln.
  Kanten brechen, Kehlen fluchtrecht mit einem Radius von mindestens 4 cm runden. Hohlkehlen mit Baustellenmörtel oder Reparatur- und Modelliermörtel PCI Repafix ausbilden.
  Zementgebundenen Untergrund gründlich vornässen; er muss zum Zeitpunkt des Auftragens mattfeucht sein, darf aber keinen Wasserfilm bzw. Pfützen aufweisen. Gussasphaltestriche im Innenbereich und angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren, Grundierung trocknen lassen. Anhydrit- bzw. Gipsestriche dürfen im Innenbereich nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.
  Kalkzementputze sind ggf. mit PCI Gisogrund 1 : 1 mit Wasser verdünnt zu grundieren.

Verarbeitung von PCI Seccoral® 2K Rapid

- Für die Verarbeitung von PCI Seccoral 2K Rapid sind zwei Schichten notwendig, die jeweils volldeckend aufzutragen sind. Die Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestschichtdicke für die zu erwartende Wasserbeanspruchung aufweisen (siehe "Daten zur Verarbeitung").

1 Mischen der beiden Komponenten

a) Spachtelverfahren

Anmischen:

(Vor dem Anrühren ist die Flüssigkomponente ggf. Aufzurühren)

Die Füssigkomponente in ein geeignetes sauberes Anrührgefäß geben und anschließend die Pulverkomponente hinzugeben. Beide Komponenten mit einem geeigneten Rührer z. B. von der Firma Collomix, zu einer homogenen Masse anmischen. ca. 3 Minuten. Nach einer kurzen Reifezeit ca. 1 Minute nochmals kurz Aufrühren.

b) Streich- oder Spritzverfahren

Nach dem Anrühren der beiden Komponenten wird ca. 10 % Wasser bezogen auf die Flüssigdispersion hinzugegeben und nochmals aufgerührt bis eine homogene Masse vorliegt.

Bei Teilmengen:

1 kg Flüssigkomponente

1 kg Pulverkomponente

0,1 l Wasser

2 Untergrundvorbehandlung

Den vorbereiteten zementären Untergrund gründlich vornässen. Beim Aufbringen der wasserdichten Beschichtung PCI Seccoral 2K Rapid muss der Untergrund noch mattfeucht sein, darf aber keine Pfützen aufweisen. Bei grundierten Gussasphalt- und Anhydrit- bzw. Gipsfließestrichen entfällt das Vornässen.

Verarbeitung von PCI Seccoral® 2K Rapid

3 Verarbeitung

Ersten Auftrag im Streichverfahren mit z. B. einem Maurerquast oder Roller satt und oberflächendicht aufschlämmen. Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken.

3a Rohrdurchgänge und Bodenabläufe mit PCI Pecitape 10 × 10 bzw. PCI Pecitape 42,5 × 42,5 Eckfugen und Boden-Wand-Anschlüsse, soweit keine Hohlkehle ausgebildet wurde, mit PCI Pecitape 120 abdichten. PCI Pecitape in die vorgelegte Schicht PCI Seccoral 2K Rapid einlegen und mit der zweiten Schicht überdecken.

3b Zweiten und evtl. dritten Auftrag bis zu einer Gesamt-Schichtdicke von maximal 5 mm im Spachtelverfahren mit einer Glättekelle aufbringen.

4 Verlegen von keramischen Belägen

Auf die begehbare Beschichtung können nach ca. 4 Stunden* Keramikbeläge mit z. B. PCI Nanolight, PCI Flexmörtel S1 bzw. verlegt werden. Im Außenbereich muss weitestgehend hohlraumfrei verlegt werden.

5 Schutz der Beschichtung

Baugrube erst nach ausreichender Erhärtung der Beschichtung (nach ca. 3 Tagen*) verfüllen und durch entsprechende Schutzmaßnahmen entsprechend der DIN 18195 schützen. Beschichtung vor Beschädigungen durch die nachfolgenden Arbeiten schützen, z. B. durch einen gipsfreien Kellenputz, Schutzestrich, Schaumstoff oder Mineralfaserplatten, Folien oder andere Deckschichten.

* bei 23 °C und 50 % Luftfeuchtigkeit

Untergrund mattfeucht vorbereiten.

PCI Seccoral 2K Rapid flüssig in ein sauberes Mischgefäß geben.

PCI Seccoral 2K Rapid Pulver dazugeben.

PCI Seccoral 2K Rapid für das Spachtelverfahren (1 a) zu einer homogenen Masse anmischen.

Für das Streichverfahren (1 b) entsprechend Wasser hinzugeben.

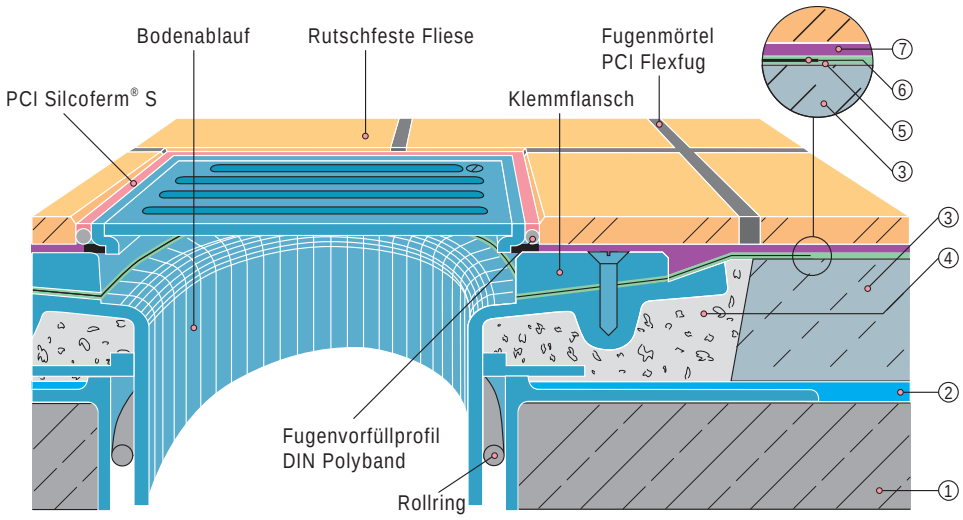
Die Dichtbänder PCI Pecitape in die Eckverbindung eindichten.

Die Dichtmanschetten PCI Pecitape 10 x 10 ordnungsgemäß einbetten.

1. Auftrag im Streichverfahren mit z. B. einer Rolle oder Flächenstreicher volldeckend aufbringen.

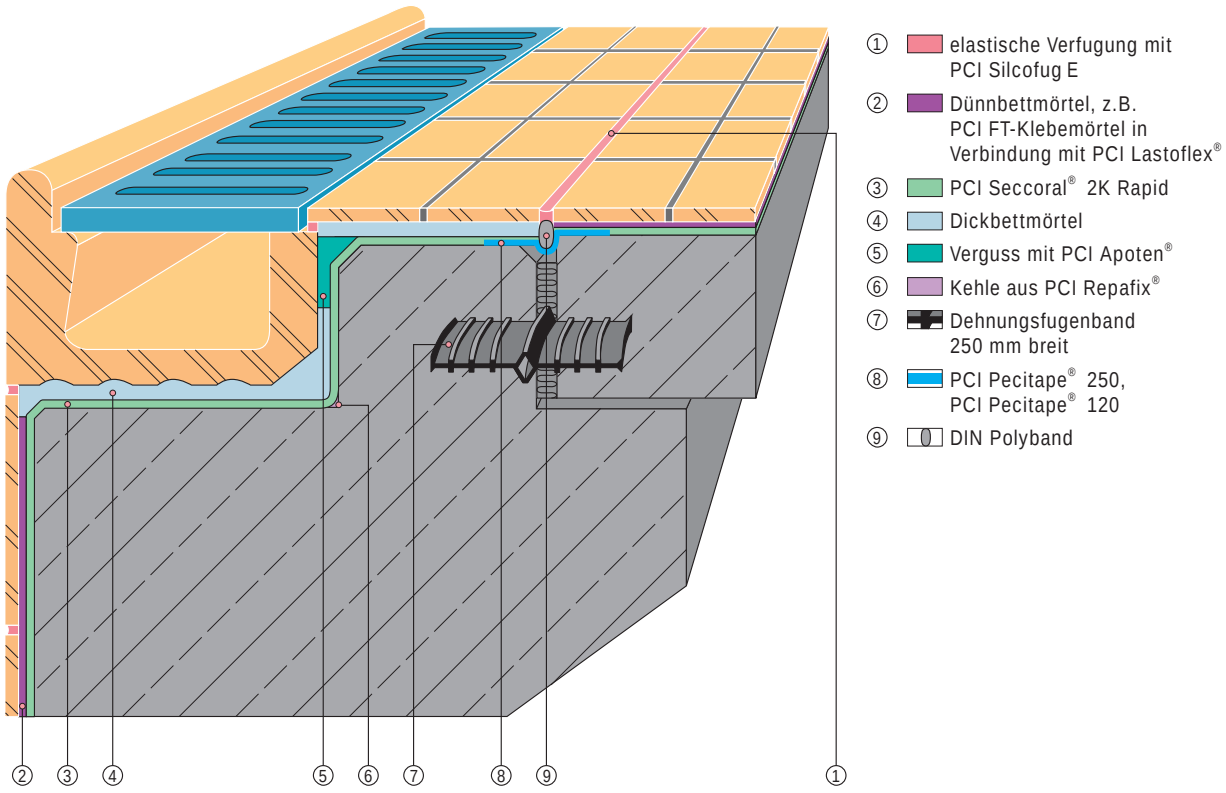
2. und evtl. 3. Auftrag im Spachtelverfahren mit einer geeigneten Glättkelle bis zur geforderten Gesamtschichtstärke aufbringen.

Terrassenkonstruktion bei EntwŠsserung innerhalb des Belags mit Bodenablauf

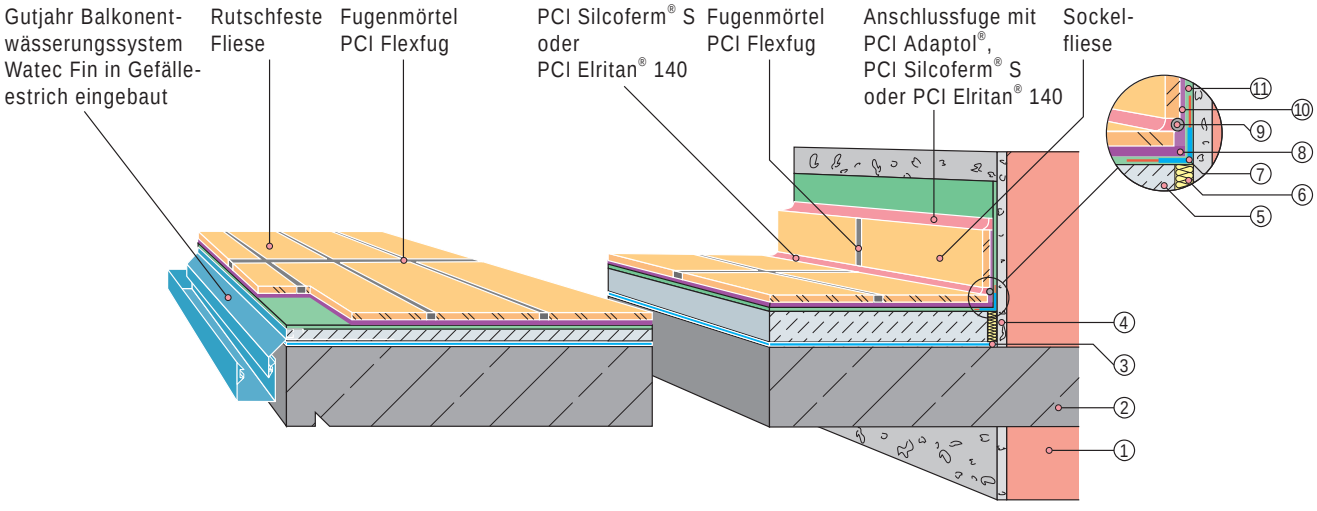


① Stahlbetonplatte
② Haftbrücke PCI Pecihaft® oder PCI Repahaft (in Verbindung mit PCI Novoment® M1 plus)
③ Gefälle-Verbundestrich mit PCI Novoment® M1 plus
④ PCI Repafix
⑤ Abdichtung mit PCI Seccoral® 2K Rapid
⑥ PCI Pecitape® 42,5 x 42,5
⑦ PCI Flexmörel Premium

Abdichtung von Schwimmbeckenkšpfen



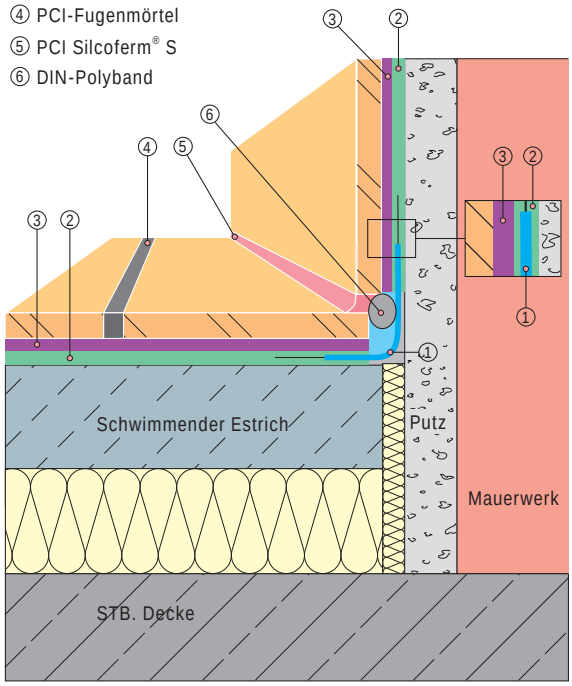
Balkonkonstruktion mit Abdichtung unter dem Keramikbelag auf GefŠlle-Verbundestrich



① Mauerwerk
② Stahlbetonplatte
③ Haftbrücke PCI Pecihaft® oder PCI Repahaft® (in Verbindung mit PCI Novoment® M1 plus)
④ Putz
⑤ Gefälle-Verbundestrich mit PCI Peciment® 50 oder PCI Novoment® M1 plus
⑥ Randstreifen
⑦ PCI Pecitape® 120
⑧ Dünnbettmörtel PCI Flexmörtel Premium
⑨ Fugen-Vorfüllprofil DIN-Polyband
⑩ Dünnbettmörtel PCI Flexmörtel Premium
⑪ Abdichtung mit PCI Seccoral® 2K Rapid

Detail: Boden-Wand-Anschluss

① PCI Pecitape® 120
② Dichtschicht:
PCI Seccoral® 2K Rapid
③ Fliesenkleber:
PCI Flexmörtel, PCI Nanolight®, bzw. PCI Carraflex®
auf Dichtschicht aus PCI Seccoral® 2K Rapid
④ PCI-Fugenmörtel
⑤ PCI Silcoferm® S
⑥ DIN-Polyband



Lieferform
Dichtbänder und Formteile:

- Spezial-Dichtband PCI Pecitape 120
  für wasserdichte Eck- und Anschlussfugen
  – 50-m-Rolle
  Art-Nr./EAN-Prüfz. 1013/6
  – 10-m-Rolle
  Art-Nr./EAN-Prüfz. 1014/3
- Spezial-Außenecke PCI Pecitape 90° A
  Art-Nr./EAN-Prüfz. 1018/1
- Spezial-Innenecke PCI Pecitape 90° I
  Art-Nr./EAN-Prüfz. 1017/4
- Spezial-Dichtmanschette PCI Pecitape 42,5 × 42,5
  Art-Nr./EAN-Prüfz. 1016/7
- Spezial-Dichtmanschette PCI Pecitape 10 × 10
  Art-Nr./EAN-Prüfz. 1015/0

Bitte beachten Sie

- PCI Seccoral 2K Rapid immer auf der Wasser zugewandten Seite des Bauwerkes auftragen.
- PCI Seccoral 2K Rapid nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C verarbeiten. Starke Wärme und Zugluft vermeiden.
- Nur so viel PCI Seccoral 2K Rapid anmischen, wie innerhalb von ca. 45 Minuten verarbeitet werden kann.
- Bereits angesteiftes PCI Seccoral 2K Rapid darf weder mit Wasser bzw. der Flüssig-Komponente noch mit frischer Pulver-Komponente vermischt werden.
- Für Bereiche der Beanspruchungsklasse I,II,III nach ZDB Merkblatt "Mechanisch hochbelastbare Beläge" z.B. Großküchen, Kantinen, Verkaufsräume, KFZ- Ausstellungs- und Wartungsräume.
  Bruchkraft der Keramik F(N) nach DIN EN ISO 10545-4 mind. 1.500 N. bei Beanspruchungsklasse I und II. 3.000 - 5.000 N bei Beanspruchungsklasse III.
- Zusätze zu PCI Seccoral 2K Rapid sind unzulässig.
- Unebene Untergründe vor dem Abdichten ausgleichen.
- Bei der Verlegung von Fliesen und Platten auf PCI Seccoral 2K Rapid im Dickbettverfahren ist folgendes Vorgehen zu befolgen: Nach Aufbringen der Sicherheits-Dichtschlämme PCI Seccoral 2K Rapid in der vorgeschriebenen Mindestschichtdicke wird PCI Seccoral 2K Rapid ein weiteres Mal aufgetragen. Auf das frische Material wird ein Spritzbewurf, vergütet mit PCI Emulsion, aufgebracht. Nach Erhärten dieses Spritzbewurfes können anschließend die Fliesen und Platten im Dickbettverfahren verlegt werden.
- Anschluss- und Winkelprofile aus Metall sind auf dem Untergrund zu verdübeln und anschließend mit PCI Seccoral 2K Rapid abzudichten. Ein Ablösen der PCI Seccoral 2K Rapid-Schicht vom Metallprofil aufgrund unterschiedlicher Wärmeausdehnung kann so vermieden werden.
- Bei Traufblechen aus Zink bzw. Zinktitan empfiehlt sich vor dem Beschichten mit PCI Seccoral 2K Rapid

Bitte beachten Sie

folgende Vorbehandlung: Traufblech zweimal mit PCI Elastoprimer 220 grundieren, den frischen zweiten Anstrich mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,1 – 0,4 mm) absanden. Grundierung erhärten lassen.

- Baugruben nicht mit Bauschutt, Geröll oder Splitt verfüllen. Die Abdichtungsschicht darf nicht beschädigt werden (Schutz durch Vorstellen von z.B. Drain-Platten). Vor dem Verfüllen der Baugrube muss PCI Seccoral 2K Rapid ausreichend erhärtet sein.
- Um Schallbrücken zu vermeiden, muss die Randanschlussfuge bei schwimmenden Estrichen frei von Mörteln und Dichtschlämmen bleiben. Es empfiehlt sich, mindestens 10 mm waagerecht und senkrecht am Wand-/Bodenanschluss von PCI Seccoral 2K Rapid freizuhalten (siehe Detailzeichnung). Eventuelle Verunreinigungen des Randdämmstreifens sind vor dem Einlegen des Dichtbandes sorgfältig zu entfernen.
- Die Flüssigkomponente von PCI Seccoral 2K Rapid ist nicht zum Vergüten mineralischer Systeme und als Grundierung für nachfolgende mineralische Systeme geeignet.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in angetrocknetem Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- PCI Seccoral 2K Rapid darf nicht bei Flächen mit chemischen Einwirkungen z.B: W3-I C eingesetzt werden.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei
  Collomix GmbH
  Horchstraße 2
  85080 Gaimersheim
  www.collomix.de
- Lagerung: trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Pulver-Komponente:
Enthält Zement:
Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z.B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
Flüssigkomponente:
Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012:
Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel): 1,2-BENZISOTHIAZOL-3(2H)-ON, GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON UND 2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1), BRONOPOL. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn das Produkt ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax: Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263

zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich
Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG
Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Seccoral® 2K Rapid,
Ausgabe März 2022.
Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de